

Die Kunst, Märchen zu erzählen

Schon als kleines Mädchen liebte ich es, wenn Märchen erzählt wurden. Dann konnte ich in eine ganz andere Welt eintauchen und mit den Helden gegen Drachen kämpfen oder mit Rotkäppchen zur Grossmutter durch den dunklen Wald gehen. Aber das Grösste war für mich, wenn meine Omi aus Deutschland bei uns Ferien machte. Dann las sie uns Kindern aus dem Grimmschen Märchenbuch vor. Besonders ein Märchen musste sie jedes Mal erzählen. Das war «Vom Fischer und seiner Frau». Weil dieses Märchen auf Plattdeutsch aufgeschrieben war,

heiten und von Botschaften genutzt, die über die Symbolsprache einer alten Geschichte weitergegeben wurden. Das alte Wort «Mär» bedeutet Botschaft.

Das Erzählen von Märchen gehört somit zu den ältesten Kulturformen und ist über die ganze Welt verbreitet, bis im Zeitalter der Industrialisierung das Erzählen von Märchen ganz verschwand. An die Stelle rückten die Märchensammler, die diese alten Geschichten aufschrieben. Zu den bekanntesten Märchensammlern gehören neben den Brüdern Grimm

danken versunken durch die Strassen. Sie war betrübt und verbittert. Da begegnete sie dem Märchen. Das Märchen war geschmückt mit herrlichen, prächtigen und vielfarbigen Kleidern, die jedes Auge und jedes Herz entzückten. Das Märchen fragte die Wahrheit: «Sag mir, geehrte Freundin, warum bist du so bedrückt und drehst dich auf den Strassen so betrübt herum?» Da antwortete ihm die Wahrheit: «Es geht mir sehr schlecht, ich bin alt und betagt, und kein Mensch will mich kennen.» Hierauf erwiderte ihr das Märchen: «Nicht, weil du alt



«Märchen Hänsel und Gretel», Holzstich nach einer Zeichnung von Ludwig Richter von 1853. picture alliance / akg images

musste es Omi zuerst auf Platt erzählen und danach auf Deutsch übersetzen. Sicher könnten Sie auch von ähnlichen Erinnerungen berichten.

Was macht aber die Faszination des Märchenerzählens aus? Anhand vom Volksmärchen möchte ich dieser Sache auf den Grund gehen. Das Volksmärchen zeichnet sich dadurch aus, dass es über Generationen hinweg mündlich weitergegeben wurde. Es wurde auf natürliche Weise geformt: von denen, die erzählt haben, von den gesellschaftlichen Umständen, von der Kultur, dem Wortschatz der Erzählenden und dem Publikum, den ZuhörerInnen, denen das Märchen erzählt wurde. Märchen wurden gewiss, wie heute auch, zur Unterhaltung erzählt. Aber sie waren auch Informationsträger. In allen Kulturen wurden Märchen zur Vermittlung von Wissen, Weis-

unter anderen Giambattista Basile, Charles Perrault und nicht zu vergessen: der Schweizer Pädagoge Otto Sutermeister.

Heute werden durch das freie Erzählen die Märchen wieder lebendig und bringen uns ihre Welt, ihre Wahrheit und Weisheit nahe. Es ist Kunst und Mund-Werk zugleich. Das gesprochene Wort zeichnet in der Phantasie der ZuhörerInnen einzigartige Bilder, die sich wie Perlen auf einer Kette aneinanderreihen. Heldinnen und Helden nehmen dadurch Gestalt an.

Wie in dem jüdischen Märchen «Die Wahrheit und das Märchen»: Die Wahrheit ging durch die Strassen, ganz nackt, wie am Tag ihrer Geburt. Kein Mensch wollte sie in sein Haus einlassen. Jeder, der sie traf, flüchtete voller Angst vor ihr.

Eines Tages ging die Wahrheit wieder in Ge-

bist, lieben dich die Menschen nicht. Auch ich bin sehr alt, und je älter ich werde, desto mehr lieben mich die Menschen. Siehe, ich will dir das Geheimnis der Menschen enthüllen: Sie lieben es, dass jeder geschmückt ist und sich ein wenig verkleidet. Ich werde dir solche Kleider borgen, mit denen ich angezogen bin, und du wirst sehen, dass die Leute auch dich lieben werden.» Die Wahrheit befolgte diesen Rat und schmückte sich mit den Kleidern des Märchens. Seit damals gehen Wahrheit und Märchen zusammen.

*Ihre Heidi Lang-Schmid,
Sozialdiakonin, Bereich 60plus*

Dem Zauber des Märchenerzählens können Sie folgen! An der Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren (siehe Seite 6) wird Hasib Jaenike Märchen frei und lebendig erzählen.

Kalender

Sonntag, 2. Dezember, 1. Advent

- 17.00 Uhr Liturgische Abendfeier Kirche
Pfrn. A.-M. Müller
P. Aregger, Kantor
- 17.45 Uhr Begegnungsanlass mit Bosseystudentin aus Mexiko
Sonnegg (s. Seite 4)
- 19.00 Uhr Exerzitien im Alltag Kirche Wipkingen
Pfrn. E. Rüeegger-Haller

Montag, 3. Dezember

- 14.30 Uhr Gesprächsnachmittag der Witwengruppe
Sonnegg
H. Lang, SD
- 19.00 Uhr Wulle Träff
Sonnegg
- 19.30 Uhr Kontemplation Kirche
Lilly Mettler

Dienstag, 4. Dezember

- 18.00 Uhr «va bene» – Infoanlass zum Besuchsdienst Pfarreizentrum Heilig Geist
Pfrn. A.-M. Müller und Team

Mittwoch, 5. Dezember

- 14.00 Uhr Samichlaus beim Kikiträff Kirche, Sonnegg
Anmeldung bis 30.11. B. Schenkel, Katechetin, brigitte.schenkel@zh.ref.ch
- 16.30 Uhr Round Dance 60plus für Fortgeschrittene Kirchgemeindehaus Silvia Siegfried
- 20.00 Uhr zwischenHALT «Advent-Feier» Kirche
Anne-Lise Diserens

Donnerstag, 6. Dezember

- 10.00 Uhr Frauen lesen die Bibel Sonnegg
Pfrn. A.-M. Müller

Freitag, 7. Dezember

- 19.00 Uhr Spiele-Abend für Erwachsene Sonnegg
Regula Christoffel

Sonntag, 9. Dezember, 2. Advent

- 10.00 Uhr Gottesdienst Kirche
Chilekafi
Hannes Witzig, Vikar
- 17.00 Uhr Offenes Weihnachtssingen Kirche
P. Aregger, Kantor
- 19.00 Uhr Mani-Matter-Lieder Benefizkonzert für Sans-papiers Kirche St. Jakob
- 19.00 Uhr Exerzitien im Alltag Kirche Wipkingen
Pfrn. E. Rüeegger-Haller

Montag, 10. Dezember

- 19.30 Uhr Meditativer Kreistanz Pfarrei Heilig Geist
B. Biberstein

Dienstag, 11. Dezember

- 9.00 Uhr Gedächtnistrainingskurs 60plus Kirchgemeindehaus
H. Lang, SD
- 9.00 Uhr Ökumenischer Adventszmorge Pfarrei Heilig Geist
P. Förny, Pastoralassistentin
- 12.00 Uhr Senioren-Mittagstisch KGH Oberengstringen
Anmeldung 044 750 06 06, Peter Lissa, SD
- 14.30 Uhr Männer lesen die Bibel KGH Höngg
Hans Müri
- 16.30 Uhr Andacht Tertianum im Brühl
Pfrn. A.-M. Müller

Mittwoch, 12. Dezember

- 10.00 Uhr Andacht Altersheim Hauserstiftung
P. Förny, Pastoralassistentin
- 11.30 Uhr Mittagessen für alle Sonnegg
Monika Brühlmann
- 19.00 Uhr «A united kingdom» Film im Sonnegg
Anmeldung bis 10.12: 043 311 40 60
Pfr. M. Reuter

Donnerstag, 13. Dezember

- ab 17.30 Uhr Hauptproben für die Mitsing-Wienacht Kirchgemeindehaus (s.S.4)

Freitag, 14. Dezember

- 18.30 Uhr Spirit-Jugendgottesdienst Kirche
Pfr. M. Günthardt

Sonntag, 16. Dezember, 3. Advent

- 10.00 Uhr Gottesdienst klassisch! Kirche
Chilekafi, Kinderhüte
Pfrn. A.-M. Müller
- 17.00 Uhr Mitsing-Wienacht Kirchgemeindehaus
Pfr. M. Fässler und Team (siehe Seite 3)



Alle Atelierangebote finden Sie auf Seite 5

Regelmässige Anlässe

kafi & zyt

Generationencafé im Sonnegg
Montag bis Freitag, 14.00–17.30 Uhr
Auskunft: Claire-Lise Kraft

Reformierter Kirchenchor

Proben donnerstags,
20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Gymfit

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 186

Für Frauen ab 60:

Montag 8.45 –9.45 Uhr
10.00–11.00 Uhr
Mittwoch 10.00–11.00 Uhr
Gaby Hasler, 044 341 35 16
Dienstag 10.30–11.30
(ohne Bodenturnen)
Annabeth Juchli-von Euw,
044 272 48 94

Für Männer ab 60:

Freitag 9.00–10.00 Uhr
Albert Widmer, 044 341 21 65

Malatelier Sonnegg

Montags, 13.30 und 18.30 Uhr, Zeichnen und Malen für Erwachsene
Samstags, 10.00 und 12.00 Uhr, Malen und Gestalten für Kinder und Jugendliche
Brigitta Kitamura, 044 341 46 03

Gottesdienste

Fiire mit de Chliine



Samstag, 1. Dezember,
10 Uhr, Kirche

Ein Gottesdienst für 0–4-Jährige mit Begleitperson zum Thema «weihnachteln». Herzlich laden wir Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern zu unserem Winter-«Fiire mit de Chliine» ein. Wir werden singen, eine Geschichte hören und Gemeinschaft erleben. Anschliessend sind alle zu einem Znüni im Sonnegg eingeladen. Wir freuen uns auf viele Kleine und Grosse!

Pfarrerin Anne-Marie Müller, Manuela Bosshart (044 742 24 24) und Team

Advent feiern

Mittwoch, 5. Dezember, 20 Uhr, Kirche,
anschliessend Chilekafi

Geschichten – Bildbetrachtung – Gedichte – Adventslieder

Mit dem zwischenHALT-Team und der Musikgruppe



Familie & Kinder

Weihnatskrippe

Samstag, 1. Dezember, bis Sonntag,
6. Januar 2019, Kirche

Schauen Sie in der reformierten Kirche vorbei, und stimmen Sie sich mit der ganzen Familie weihnachtlich ein. Die beliebte Weihnatskrippe mit vielen auch neuen Figuren, mit Ochs und Esel wartet auf Sie. Verweilen Sie, solange Sie mögen, in dem schönen ruhigen Kirchenraum. Öffnungszeiten: in der Regel täglich 8–18 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst.

Ausnahmsweise nicht zugänglich wegen Gottesdiensten oder Anlässen: Sonntag, 2. Dezember ab 16.30 Uhr, Donnerstag, 6., Samstag, 8., Sonntag, 9. Dezember ab 16.00 Uhr, Freitag, 14. Dezember, Montag, 24. Dezember ab 16.30 Uhr, Dienstag, 25. Dezember nur vor/nach dem Gottesdienst. Wir bitten um Verständnis.

Pfrn. Anne-Marie Müller



Mitsing-Wienacht

Sonntag, 16. Dezember, 17 Uhr, Kirchgemeindefeierhaus

16.30 Uhr: Einsingen für alle Kinder

Hauptproben für die Kinder am Donnerstag, 13. Dezember: Band: 17.30 / Chor: 18.00
Theater: 19.00 Uhr

In der Adventszeit ist die «Mitsing-Wienacht» für KLEIN und gross ein besonderer Moment. Die Kinder der 6. Klasse führen das Theater «Zwingli auf TV Zrrikk» von Andrew Bond auf. Begleitet von einer



Band singt der Chor mit den Kindern aller Altersstufen (Kiki, Unti2+3, Treff4, Club5, 6. Klasse) bekannte und neue Weihnachtslieder. Alle Gäste sind herzlich eingeladen mitzusingen. Ausklang der Weihnachtsfeier bei leuchtenden Finnenkerzen und heissem Punsch.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern! Die Pfarrer Markus Fässler und Martin Günthardt, Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft-Illi, Kantor Peter Aregger, die Katechetinnen Rebekka Gantenbein, Erika Fontana, Tanja Loepfe und Brigitte Schenkel, Sigristen und Freiwillige

Gutes Tun

Bazarergebnis

Der Bazar der Reformierten Kirche von Anfang November erbrachte einen Ertrag von knapp 40 000 Franken und liegt damit immer noch auf dem hohen Niveau von 2016. Das ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, umso mehr freuen sich alle beteiligten Bazarfrauen und Mithelfenden über das tolle Ergebnis. Zu erwähnen ist, dass die reformierte Kirchgemeinde alle Kosten für Materialien und Einkäufe auch der Restauration übernimmt und somit jeder der 40 000 Verkaufsfranken ungekürzt in den Bazarerlös bzw. zu den vier Projekten kommt. Sicher haben die neuen Angebote von Jugendlichen oder die «Märchenzeit» von Brigitte Schanz dazu beigetragen, dass der Bazar 2018 sehr gut besucht war. Dank gebührt ausdrücklich der Hauptverantwortlichen Lydia Pulfer, allen, die vorher für den Bazar gearbeitet haben oder am Bazar selbst im Einsatz standen, und allen, die im Hintergrund zum Gelingen beitragen. Für wollene Weihnatsgeschenke über unseren handglismets.ch-Onlineshop muss man sich schon bald beeilen.

Matthias Reuter

Weihnatsammlung 2018

Zu unserer gemeindeeigenen Weihnatsammlung werden Sie, liebe Gemeindeglieder, anfangs Dezember die Unterlagen erhalten.

Wir möchten das Stipendienprogramm des HEKS für protestantische Schulen in Syrien unterstützen, ein neues und wichtiges Projekt, das in diesem Jahr erfolgreich angelaufen ist. Die zehn unterstütz-



ten Schulen in verschiedenen syrischen Städten wie Aleppo, Homs und Damaskus haben eine lange Tradition und geniessen aufgrund ihres Bildungsniveau einen ausgezeichneten Ruf nicht nur bei christlichen, sondern auch bei muslimischen Mittelschichtsfamilien. Daher ist das Miteinander von jungen Christen und Muslimen selbstverständlich, und es entstehen Freundschaften, die oft ein Leben lang halten. Auf diese Weise leisten die Kirchen

Denk mal!

einen wichtigen Beitrag zum erhofften künftigen Frieden in diesem gebeutelten Land.

Durch die wirtschaftlichen Schwierigkeiten ist der Betrieb dieser Schulen jedoch gefährdet, da viele Eltern das Schulgeld gar nicht oder nur teilweise bezahlen können. Das vom HEKS 2017 gestartete Stipendienprogramm setzt genau hier an: Es unterstützt die Familien direkt und sichert damit gleichzeitig das Weiterbestehen dieser Bildungsinstitutionen.

Eine gute Schulbildung für alle war ein Grundanliegen der Zürcher Reformation, denn jede und jeder sollte selbst fähig sein, die Bibel zu lesen. Gerade im Hinblick auf das 500-jährige Reformationsjubiläum im Jahr 2019 möchten wir mit unserer Sammlung dieses sinnvolle und wichtige Projekt unterstützen.

Wir bitten um Ihre Spende auf das Konto: Ref. Kirchgemeinde Höngg, Sammelaktionen, 8049 Zürich, PC 87-233295-0, Stichwort «Weihnachtssammlung 2018».

Mit herzlichem Dank, *Pfr. M. Günthardt*

Begegnung

Besuch aus Bossey

Sonntag, 2. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche, bzw. 18.00 Uhr, Sonnegg

Das 1946 gegründete ökumenische Institut Bossey bei Nyon am Genfersee ist eine vom ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK) getragene Institution. Es bietet jungen Theologinnen und Theologen aus aller Welt verschiedene Studiengänge an und möchte so das interkonnessionelle Verständnis und die Zusammenarbeit der Kirchen fördern. Am ersten Adventswochenende besuchen jeweils Studierende aus Bossey verschiedene Kirchgemeinden in der Schweiz und bekommen so einen Einblick in das Leben unserer reformierten Landeskirchen.

Wir bekommen Besuch von der jungen Theologiestudentin Lani Anaya Jiménez aus Mexiko, die der methodistischen Kirche angehört. Sie wird an der liturgischen Abendfeier vom 2. Dezember, 17.00 Uhr, teilnehmen und anschliessend im Sonnegg von ihrer Kirche in Mexiko und ihren Erfahrungen als südamerikanische Theologin erzählen.

Zu diesem Austausch bei einem Glas Wein, Kaffee oder Orangensaft sind Sie ganz herzlich eingeladen. Auskunft bei *Pfr. Martin Günthardt*

Was Trauernden hilft

Vor dem Ewigkeitssonntag, wenn die Abende dunkel und lang sind, ist die Trauer für viele besonders schwer. In vielen Jahren der Trauerbegleitungen hat sich in mir eine Art Liste gebildet, was Trauernde unterstützen kann:

- Menschen, die sich regelmässig melden, fragen, wie es geht, unvoreingenommen der Antwort zuhören, nicht ungeduldig werden. Wiederholungen zulassen und fördern, weiterfragen. Wie war das noch gleich?
- Kleine Zeichen dafür, dass jemand an sie denkt. SMS, Mails, Kärtchen, Briefe.
- Einigen geht es am Abend am schlechtesten, anderen am Morgen: Nachfragen! Das sind die Zeiten, zu denen solche Zeichen am besten tun.
- Trauer hat kein Verfallsdatum. Es ist wichtig, dass auch nach einem halben Jahr noch nachgefragt und geduldig zugehört wird. Und auch noch länger! Keine unterschwellige oder auch offene Botschaft, dass man jetzt doch schon weiter sein sollte. Geduld!
- Konkrete Einladungen und Angebote für gemeinsame Unternehmungen. Nicht ausschliesslich: «Melde dich jederzeit» oder: «Wir unternehmen dann mal etwas zusammen». Konkrete Pläne, kurzfristige Angebote: «Gehen wir morgen zusammen ins Kino?» Es ist oft zu viel verlangt, dass die Initiative vom Trauernden ausge-

hen soll, gerade nach einiger Zeit, wenn er/sie schon langsam das Gefühl hat, allen auf die Nerven zu gehen.

- Akzeptieren, dass der/die Trauernde Vorschläge, Einladungen etc. ablehnt, – und dann wieder einladen, wieder zuhören, sich wieder melden!
- Einladen zum Familienanschluss. Aber auch Einzelkontakte! Nicht jeder verträgt zu jeder Zeit glückliche Familie oder Paare, wenn der/die eigene Liebste fehlt! Zu viele Kontakte auf einmal können ganz schön anstrengend sein für Trauernde.
- Zuversicht, dass der Weg irgendwann weiterführt, dass der/die Trauernde es schaffen wird, auch wenn er oder sie jetzt nicht dieses Gefühl hat. Du machst das gut bei allem Schmerz! Ich traue dir zu, dass du ein neues Leben aufbauen kannst. Auch wenn ich auch noch nicht weiss, wie das gehen könnte.
- Auch nach Monaten mal nachfragen, wie es geht ohne die geliebte Person, dann, wenn der Trauernde nicht mehr selbst davon anzufangen wagt.
- Akzeptieren, wenn der/die Trauernde nicht von seiner Trauer reden mag. Über «normale» Dinge im Gespräch bleiben. Das kann wichtig sein für Trauernde: zu spüren, hören, erleben, dass die Welt noch existiert. Aber: vorsichtig dosieren! Trauernde haben nicht für alles Kapazität.

Denk-Mal von *Anne-Marie Müller*

Weihnachten nicht allein

Heiligabend, Montag, 24. Dezember, 18.00 Uhr, Sonnegg

Menschen, die Heiligabend nicht alleine verbringen möchten, laden wir herzlich zu einem gemeinsamen Abend ein. Wir beginnen um 18.00 Uhr mit einem Apéro im festlich geschmückten Sonnegg. Danach werden Sie mit einem liebevoll zubereiteten Nachtessen verwöhnt. Eine Weihnachtsgeschichte und das gemeinsame Singen von Weihnachtliedern werden nicht fehlen!

Den Christnachtgottesdienst mit *Pfrn. Anne-Marie Müller* um 22.00 Uhr in der Kirche können Sie im Anschluss besuchen. Für eine optimale Organisation bitten wir um eine telefonische Anmeldung (auch für den Fahrdienst) bis zum 18. Dezember bei *Heidi Lang-Schmid*, 043 311 40 57.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen eine stressfreie und lichtvolle Vorweihnachtszeit: *Heidi Lang-Schmid, Silvia Stiefel, Rolf und Lydia Pulfer, Romana Spörri, Elisabeth Wild und Paul Ott*

Frauen

Ökumenischer Advents-Zmorge

Dienstag, 11. Dezember, 9.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum Heilig Geist

«Bereitet dem Herrn den Weg!» (Jes 57,14). Ein feines Frühstück in gemütlicher Runde und eine kostbare Weihnachtsgeschichte erwarten Sie!

Herzlich laden ein: *Elisabeth Albers und Pastoralassistentin Pia Föry*



Keinen Termin mehr verpassen

Im Blick auf den Zusammenschluss der drei Teilgemeinden Höngg, Oberengstringen und Wipkingen West zum Kirchenkreis Zehn möchten wir Sie mal wieder auf den Newsletter zu unseren Angeboten und Terminen verweisen. Mit ihm verpasst man keine Veranstaltung mehr, da man rechtzeitig per Mail informiert wird. Die Oberengstringer Angebote kommen ab Januar 19 dazu.

Wer sich auf der der Startseite unserer gemeinsamen «Kirchenkreis-Homepage» (www.kk10.ch), die noch im ganz fest im Aufbau ist, anmeldet, kann für die individuellen Bedürfnisse verschiedene Einstellungen vornehmen. Selbstverständlich kann man die getroffene Selektion später wieder verändern. Wer schon bisher den Newsletter von «refhoengg.ch» erhalten hat, muss nichts unternehmen!

Datenschutz ist uns wichtig: Darum geben wir keine Mailadressen weiter! Zögern Sie nicht, von diesem Service Gebrauch zu machen. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Markus Fässler, 043 311 40 52, markus.faessler@zh.ref.ch.

«Ich steh an deiner Krippe hier»

Sonntag 9. Dezember 17.00 Uhr, Kirche

Offenes Singen im Advent: Wir laden Sie herzlich ein, die kommende Adventszeit mit stimmungsvollen Liedern einzuläuten. Gemeinsam singt der Kirchenchor mit dem Publikum Advents- und Weihnachtslieder. Für eine Stunde lassen vertraute Melodien wie «Das isch de Schtärn von Bethlehem», «Maria durch ein' Dornwald ging» oder «Wir wünschen euch frohe Weihnachten!» vorweihnachtliche Freude anklingen. Gross und Klein sind herzlich willkommen.

Der Text des bekannten Titellieds stammt vom lutherischen Theologen und Dichter Paul Gerhardt (1607–1676). Der lutherisch-pietistische Theologe Nikolaus Ludwig von Zinzendorf überarbeitete es zu einer siebenstrophigen Fassung. Johann Sebastian Bach (1685–1750) komponierte die heute gebräuchliche Melodie zum Text.

Unter der Leitung von *Kantor Peter Aregger* singt der reformierte Kirchenchor gemeinsam mit den Anwesenden. Sie werden begleitet von Mitgliedern des *Kammerorchesters Aceras* und *Robert Schmid* an der Orgel.

A UNITED KINGDOM

Mittwoch, 12. Dezember, 19.00 Uhr

A UNITED KINGDOM basiert auf aussergewöhnlichen, wahren Begebenheiten. Was als scheinbar konventionelle Romanze zwischen einer Büroangestellten und einem Jurastudenten nach dem Zweiten Weltkrieg in London beginnt, erweist sich bald als Begegnung mit weitreichenden Auswirkungen. Denn die Heirat zwischen Ruth Williams (Rosamund Pike) und dem Afrikaner Seretse Khama (David Oyelowo) wird nicht nur aus rassistischen Motiven missbilligt. Auch Seretse's Onkel und sein Volk stellen sich gegen die frisch Vermählten, denn der junge Ehemann ist der künftige König von Botswana. Doch Seretse und Ruth trotzen ihren Familien, der Apartheid und dem britischen Empire – ihre Liebe ist stärker als jedes Hindernis, das sich ihnen in den Weg stellt. Sie verändert die Geschicke einer Nation und inspiriert die ganze Welt.

Matthias Reuter

Bitte anmelden bis Montag, 10. Dezember bei Ruth Studer, 043 311 40 60 oder über film@kk.10.ch

Nächster Film am Mittwoch, 30. Januar 2019: «Miss Sloane».

Atelier im Sonnegg

Kurse im Sonnegg

Anmeldung auf www.refhoengg.ch/atelier oder 043 311 40 63

Auskunft: Brigitte Schanz 043 311 40 63

Wulle Träff

Montag, 3. Dezember, 19.00 Uhr

Gemeinsam Stricken oder Häkeln? Sie arbeiten an Ihrer mitgebrachten Arbeit und haben dabei Zeit, mit interessanten Menschen zu plaudern und bei Fragen sich gegenseitig zu unterstützen.

Gastgeberin: Monique Homs



Spiele-Abend für Erwachsene

Freitag 7. Dezember, 19.00 Uhr

Magst du gerne Brett-, Würfel-, Karten- oder Gesellschafts-Spiele? Möchtest Du neue, unbekannte Spiele kennenlernen, ohne die Anleitung durchlesen zu müssen? Kennst Du lustige, unterhaltsame, spannende und unbekannte Spiele, die du gerne mit Gleichgesinnten teilen möchtest?

Gastgeberin: Regula Christoffel. Keine Kosten und ohne Anmeldung



Krippe bauen - basteln für Kinder

Kurs 18: Mittwoch, 12. Dezember, 14.00–16.00 Uhr

Bastle Deine individuelle Weihnachtskrippe mit Filz, Leim, WC-Rollen, Korkzapfen, Holz ... baust Du Deinen eigenen Stall mit den dazu passenden Figuren. Gestalte deine eigene Weihnachtslandschaft!

Mit Monique Homs, für Kinder ab Kindergarten mit oder ohne Begleitung einer/s Erwachsenen

Anmeldeschluss: 5. Dezember

Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 19. Dezember, 14.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus, mit Zvieri

An dieser Weihnachtsfeier werden Sie von Hasib Jaenike, musikalisch begleitet von Thomas Keller und Susanne Jaberg, in die Welt der Märchen entführt. Wir lauschen den Klängen des «Häxeschyt» und der Zither und erleben die zauberhaften Bilder alter Märchen, die von Vergebung und Erlösung erzählen. Dazu singen wir Lieder zur Winter- und Weihnachtszeit.

Für eine optimale Vorbereitung benötigen wir bitte Ihre Anmeldung bis 13. Dezember per Telefon 043 311 40 57 oder E-Mail heidi.lang@zh.ref.ch.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen:
Heidi Lang-Schmid, Sozialdiakonin
Bereich 60plus, Brigitta Morf und Silvia Stiefel mit dem Team von Freiwilligen



Klauswanderung vom Mittwoch, 5. Dezember

Wandergebiet: Zürcher Oberland
Wanderroute: Hombrechtikon–Bubikon–Rüti
Auf-/Abstieg: 158 Meter / 183 Meter
Wanderzeit: 3 Stunden
Besonderes: Gute Schuhe und Stöcke sind empfohlen.
Besammlung: 8.50 Uhr Zürich HB beim Gruppentreffpunkt
Billette löst jedEr selbst am Automaten: Rüti Tageskarte mit ½ Tax = 17.20 Franken via Uster, oder nur Bubikon Tageskarte/Halbtax 15 Franken, Organisationbeitrag Fr. 5.–
Anmeldung: Montag, 3. Dezember, 20–21 Uhr, Dienstag, 4. Dezember, 8–9 Uhr, bei Martin Wyss, 044 341 67 51, oder Sybille Frey, 044 342 11 80.

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde
Mit der S15 fährt die Gruppe nach Bubikon, dort wird auf Bus 880 umgestiegen mit Fahrt nach Hombrechtikon Post. Die Klauswanderung beginnt hier ohne Startkaffee. Nahe dem Lützelsee bei einem Rastplatz besteht die Möglichkeit, ein einfaches WC zu benutzen. Danach wandert die Gruppe um den Lützelsee, die Störche sind bereits in wärmere Gebiete geflogen. Über Hasel, Adetshusen und Reipen geht es zum Altrüti-Weiher zum Stundenhalt beim Forsthaus. Nach der Pause geht es weiter über Sennschür, Hinteracher und nach Bubikon (nach zwei Stunden Wanderung) ins Restaurant Blume zum Mittagessen. Anschliessend kann die Wanderung mit dem kurzen Gang zum Bahnhof abgebrochen werden. Mitwanderer, welche nicht mehr die ganze Wanderdistanz gehen möchten, sind herzlich eingeladen zum geselligen Zusammensein im Restaurant Blume in Bubikon. Beiträge dazu sind gerne erwünscht.



Die Wanderung geht weiter zum Ritterhaus Bubikon und durch den Golfplatz, unter der Autobahn durch ans Flüsschen Schwarz, am Schwimmbad Greinsberg vorbei nach Rüti und zum Bahnhof hinauf, dem Ende der Wanderung. Alle Viertelstunde fährt die S-Bahn in 30 min. zum HB Zürich zurück.

Die Wanderleiter, *Martin Wyss & Sybille Frey*, freuen sich auf eine schöne Klauswanderung mit einer aufgestellten Schar.

handglismets.ch

Der Hönegger Onlineshop für Handgestricktes.
Bestellen Sie jetzt, auch unter 043 311 40 60.
Erlös zugunsten der Bazarprojekte.

Ackersteinstrasse 190,
8049 Zürich
www.refhoengg.ch

Sekretariat
Ruth Studer
043 311 40 60
ruth.studer@zh.ref.ch

Pfarramt
Pfr. Markus Fässler
043 311 40 52
Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51
Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54
Pfr. Matthias Reuter
044 341 73 73

Sozialdiakonische Dienste
Claire-Lise Kraft-Illy
043 311 40 56
Heidi Lang-Schmid
043 311 40 57
Lukas Leonhard
079 172 05 41
Roxy Zollinger
079 172 13 35

Katechetik
Erika Fontana
076 576 55 52
Rebekka Gantenbein
043 499 08 25
Olivia Isliker
079 209 56 66
Tanja Loepfe
044 853 48 51
Brigitte Schenkel
079 299 94 42

Leitung Atelier
Brigitte Schanz Imfeld
043 311 40 63
atelier@refhoengg.ch

Sigristen/Hausdienst
Daniel Morf, Heiri Stiefel und
Gary Kochlefl
043 311 40 66
Silvia Stiefel (Sonnegg)
043 311 40 65

Kirchenpflege, Präsident
Jean E. Bollier
079 240 03 47

Impressum
Herausgeber:
Ev.-ref. Kirchgemeinde
Zürich-Hönegg

Redaktion:
Pfr. Matthias Reuter

Sekretariat:
Ruth Studer

Gestaltung und Satz/DTP:
François G. Baer,
Toolbox, Buckhauserstr. 30
8048 Zürich, 044 447 40 44
baer@toolnet.ch

Druck:
Schellenbergdruck AG Pfäffikon

Auflage 4200 Expl.

Nächste Ausgaben:
14. und 28. Dezember

Moment mal...

*Die Last des anderen tragen
heisst, die geschöpfliche Wirklichkeit
des anderen ertragen, sie
bejahen und in ihrem Erleiden
zur Freude an ihr durchdringen.*

Dietrich Bonhoeffer
ausgesucht von Pfarrer Markus Fässler